

Neue Wege für den Artenschutz in Thüringen

Kooperation mit dem ThüringenForst soll den Natur- und Gewässerschutz im Landeswald verbessern

Im Beisein von Vertretern aus Forstwirtschaft sowie Natur- und Gewässerschutz unterzeichneten am 25.07.2017 Volker Gebhardt, Vorstand der ThüringenForst-AöR, Karsten Schmidt, Präsident des Verbands für Angeln und Naturschutz Thüringen e. V. (VANT) und Martin Görner, Leiter der Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e.V. (AAT), am Siebshaus bei Hummelhain (siehe Foto) eine wegweisende Kooperationsvereinbarung.

Diese sieht eine enge Zusammenarbeit bei der Durchführung von Arten- und Biotopschutzmaßnahmen speziell in und an Waldgewässern vor. ThüringenForst, mit 200.000 Hektar größter Waldbesitzer im Freistaat, verfügt über sehr viele Fließ- und Standgewässer, die zur Steigerung der biologischen Vielfalt verbessert werden sollen. Die künftigen Projekte sollen durch Gestattungs- und Pachtverträgen mit Leben erfüllt und durch Fördermaßnahmen weitgehend ausfinanziert werden.

„Natur- und Gewässerschutz einerseits und naturnahe Forstwirtschaft andererseits sind zwei Seiten der gleichen Medaille. Gemeinsam stärken sie die biologische Vielfalt im Wald und ermöglichen die Nutzung des heimischen Holzes als Roh-, Bau- und Werkstoff sowie Energieträger des 21. Jahrhunderts“, so Gebhardt. Um diese Vision in den nächsten Jahren konkret zu verfolgen, geht ThüringenForst eine auch bundesweit einmalige Kooperation nicht nur mit Natur- sondern auch Gewässerschutzexperten ein.

